

EIN FÖRDERPROGRAMM FÜR KINDER & JUGENDLICHE

INHALT

Seite 03	Das Förderprogramm auf einen Blick
Seite 04	Von der Idee zur Umsetzung
Seite 06	Zielgruppe
Seite 08	Lokales Bündnis
Seite 10	Module
Seite 12	Modul Kaleideskop
Seite 14	Modul Ensemble
Seite 16	Modul Rhythmus
Seite 18	Modul Große Bühne
Seite 20	Modul Expedition
Seite 22	Termine & Fristen
Seite 23	Kontakt



@foerderprogramme.bmco



bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle



DAS FÖRDERPROGRAMM AUF EINEN BLICK

WAS
Förderung neuer,
außerschulischer Musikprojekte

FÜR
Kinder und Jugendliche zwischen
3 und 18 Jahren mit bisher
erschwerterem Zugang zur Musik

WARUM
„Musik für alle!“ muss Wirklichkeit werden!

Dazu soll jedem Kind und Jugendlichen die Möglichkeit zum gemeinsamen Singen, Musizieren und kreativen Ausdruck gegeben sein. Unabhängig von Herkunft und sozialer Verortung finden selbstbewusste und kreative Heranwachsende ihre Stimme in der Gesellschaft.



Der **Bundesmusikverband Chor & Orchester** ist einer von 27 Programmpartnern innerhalb des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Mit dem Konzept „Musik für alle!“ werden vor allem musikalische, aber auch spartenübergreifende Projekte von Chören, Orchestern, Kirchengemeinden und Musikvereinen mit Kindern und Jugendlichen unterstützt.

VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

Neues und zusätzliches Projekt.

Außerschulisch: auch im Ganzttag und innerhalb von Projekttagen möglich, wenn Parallelangebote bestehen.



IDEE:

- Instrumente kennenlernen und Stimme entdecken
- Percussion und Beatboxing
- Musizieren und Singen im Ensemble
- Songwerkstatt und Hörspielproduktion
- Instrumentenbau vom Orgelbaukasten bis zur Cajon
- Kinderchor- und Kinderorchestergründung
- Musical, Singspiel oder Kinderoper
- Live-Konzerte erleben



MODULE:

- Kaleidoskop
- Ensemble
- Rhythmus
- Große Bühne
- Expedition



ZIELGRUPPE:

Kinder und Jugendliche von 3-18 Jahren, die bisher erschwerten Zugang zur Musik hatten und sich in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen befinden



LOKALES BÜNDNIS:

Drei Partner arbeiten vor Ort zusammen und bringen sich mit Eigenleistungen in die Projektarbeit ein, z.B.: Musikverein/Chor + Jugendzentrum + Schule/Kita



FINANZEN:

- 100%-ige Finanzierung ohne Eigenmittel
- Honorare, Aufwandsentschädigungen, Sachkosten
- 7% Verwaltungspauschale



ZIELGRUPPE

Das Förderprogramm „Musik für alle!“ richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, die in verschiedenen Risikolagen aufwachsen und bisher keinen oder nur geringen Zugang zur Musik haben. Wir wollen damit allen Teilhabe und Entwicklungsmöglichkeiten durch musikalische Angebote ermöglichen.

Die Risikolage muss nicht für die einzelnen Teilnehmenden nachgewiesen werden. Vielmehr soll das Bündnis im Antrag nachvollziehbar darstellen, wie die Zielgruppe im Sozialraum anhand der drei Risikolagen erreicht werden kann.

Es ist möglich und erwünscht, dass auch Kinder und Jugendliche teilnehmen, die nicht von Risikolagen betroffen sind. Eine Stigmatisierung soll bewusst vermieden werden.



SOZIALE/STRUKTURELLE RISIKOLAGE

Erwerbslosigkeit von Elternteilen

- Beschreibung des Umfelds und des Quartiers, in dem das Projekt stattfindet
- Beschreibung des Profils vom Bündnispartner, über den die Zielgruppe direkt erreicht wird (Schule, Kita, Jugendzentrum)

FINANZIELLE RISIKOLAGE

geringes Familieneinkommen, Eltern erhalten Arbeitslosengeld und/oder Transferleistungen und können musikalische Bildungsangebote nicht finanzieren

- Öffentliche Statistiken zeigen, wie hoch die Arbeitslosenquote im Vergleich zu anderen Regionen ist
- Schulen geben meist allgemeine Auskünfte über die Schülerschaft

BILDUNGSBEZOGENE RISIKOLAGE

Elternteil hat weder abgeschlossene Berufsausbildung noch Hochschulzugangsberechtigung

- keinen direkten Einfluss der Eltern zur Wahrnehmung kultureller Bildungsangebote

Kinder und Jugendliche mit Behinderung gehören ebenfalls zur Zielgruppe von lokalen Projekten bei „Kultur macht stark“.

Sensibel, bestärkend, inklusiv!

Einen Leitfaden zur Verwendung diskriminierungsfreier Sprache findet ihr auf unserer Website:

[www.bundesmusikverband.de/
musik-fuer-alle](http://www.bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle)



LOKALES BÜNDNIS

Vor Ort und lokal vernetzt arbeiten mindestens drei Institutionen zusammen, die gemeinsam die Organisation des Projekts übernehmen und sich mit verschiedenen Eigenleistungen einbringen.

Die antragstellende Organisation ist für die Gesamtdurchführung verantwortlich, verwaltet das Projekt und hält den Kontakt zum Projektbüro von „Musik für alle!“. Schulen und Kitas können nicht Antragstellende sein, jedoch als Bündnispartner aktiv sein. Antragsberechtigt sind alle gemeinnützigen Vereine, gUGs, gGmbHs und Kommunen sowie im ländlichen Raum überregionale Kreisverbände oder Regionalbüros.

MÖGLICHE EIGENLEISTUNGEN:

- Zugang zur Zielgruppe (z.B. Schule, Kita, Jugendzentrum, Flüchtlingsunterkunft)
- Bereitstellen von Räumlichkeiten (z.B. Schule, Kulturzentrum, Sporthalle, Gemeindesaal, Vereinsheim)
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Kulturamt, Kommune, Förderverein)
- Vermittlung von Honorarkräften (z.B. Musikschule, Hochschule, Kreisverbände)

MÖGLICHE ANTRAGSTELLER:

Chor, Musikverein, Orchester, Kirchengemeinde, Kommune, Musikschule, Förderverein, Kulturzentrum, Kreis- oder Regionalverband ...

MÖGLICHE BÜNDNISPARTNER:

Schule, Kita, Hort, Kirchengemeinde, Flüchtlingszentrum, Feuerwehr, Hochschule, Jugendzentrum, lokale Caritas, Tafel ...



„ Aufgrund der spezifischen Qualifikationen und Schwerpunkte der einzelnen Bündnispartner gibt es eine klare Aufgabenteilung. Alle können ihr spezifisches Wissen gewinnbringend einbringen und die Aufgabenteilung sorgt dafür, dass man sich gegenseitig entlastet und voneinander lernen kann.“



BEISPIEL 1 – STADT:

Antragsteller: MitMachMusik e.V.

> Verwaltung, Räumlichkeiten, Zugang zur Zielgruppe, persönliche Vermittlung

Bündnispartner A: Soziale Stadt Potsdam e.V. OSKAR – Das soziale und kulturelle Begegnungszentrum

> Vernetzung im Quartier, Zugang zur Zielgruppe

Bündnispartner B: Kammerakademie Potsdam gGmbH

> Vermittlung von Fachkräften, kostenlose Konzerte

BEISPIEL 2 – LAND:

Antragsteller: Musikverein Menzelen 1959 e.V.

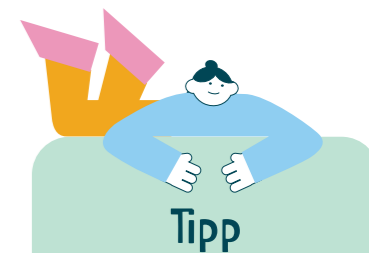
Verwaltung, Zugang zur Zielgruppe und langfristige Einbindung, Räumlichkeiten

Bündnispartner A: Wilhelm-Koppers-Schule Menzelen-Veen

Zugang zur Zielgruppe, Räumlichkeiten

Bündnispartner B: Gemeinde Alpen

Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit, Verstärkung des Angebots



Tipp

Kinder und Jugendliche brauchen zuverlässige Angebote, die sie auch nach Projektende musikalisch fördern.

Im Sinne der nachhaltigen Wirkung ist die Projektarbeit in Kooperation mit bereits bestehenden Vereinen und Institutionen sowie mit Gemeinden als lokaler Akteur und Förderer sinnvoll.

HAUPTMODULE

ENSEMBLE – GROSSE BÜHNE – RHYTHMUS

Es können mehrere Module sinnvoll miteinander kombiniert werden.
Dabei muss immer mind. 1 Hauptmodul gewählt werden.



BEISPIEL:

Ausgesuchtes Instrument wird gemeinsam in der Gruppe erlernt, Vorbereitung für ein Musicalprojekt



In einer 5-tägigen Ferienfreizeit oder am Wochenende proben die Musik-, Theater- und Tanzgruppen für ein gemeinsames Musical.



Percussion- und Ensemblekurs



BEISPIEL:

Schnupper-Workshop & Projektvorstellung bei der Zielgruppe: Instrumentenkarussell oder Songschmiede

NEBENMODULE

KALEIDOSKOP – EXPEDITION

Ein Nebenmodul kann nur in Kombination mit einem Hauptmodul gewählt werden.



Alle Teilnehmenden besuchen ein abschließendes Konzert



Lust auf mehr?

Auf unserer Homepage findet ihr eine Auswahl an geförderten Projekten aus ganz Deutschland:
www.bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle





Freies Ausprobieren und Kennenlernen von Instrument und Stimme: Ziel ist es, die Kinder für Melodien, Klänge und Bewegungen zu sensibilisieren und sie bei der Tonerzeugung mit der eigenen Stimme als auch beim Ausprobieren von Instrumenten zu begleiten. Das Modul kann zum Beispiel in Form einer Chorwerkstatt, als Schnupperworkshop vor Projektstart, als Klanggarten oder als Instrumentenkarussell mit verschiedenen Stationen durchgeführt werden.

NEU: Außerdem können hier Intensivproben für Kleingruppen, Stimm- bildung, Beatboxen oder andere begleitende Workshops umgesetzt werden.

GRUPPENGROSSE	ab 8 Kinder und Jugendliche
UMFANG flexibel einteilbar	8-16 Zeitstunden zu kombinieren mit einem Hauptmodul
HONORARE Betreuungsschlüssel 1:8	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Fachkraft für 8 Teilnehmende, • 2 Fachkräfte für 9-16 Teilnehmende • 3 Fachkräfte für 17-24 Teilnehmende 50/60/65 Euro/Zeitstunde (je nach Qualifikation)
AUFWANDS- ENTSCHÄDIGUNG Betreuungsschlüssel 1:8	<ul style="list-style-type: none"> • 1 ehrenamtliche Kraft bei 8 Teilnehmenden • 2 ehrenamtliche Kräfte bei 9-16 Teilnehmenden • 3 ehrenamtliche Kräfte bei 17-24 Teilnehmenden 5 Euro/Zeitstunde
SACHAUSGABEN nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrgemeinschaften für Kinder und Jugendliche: bis zu 2 PKWs jeweils 0,20 Euro/km. Bei Fachkräftemangel im ländlichen Raum und mit Begründung sind Fahrtkosten für die Honorarkräfte nach BRKG förderfähig. • ggf. Leihinstrumente: ca. 23 Euro/Teilnehmenden/Monat • Notenmaterial und weitere Sachkosten nach Bedarf

BEISPIELPROJEKTE:

BEATBOXING & STIMMTRAINING

Als Ergänzung eines Musicalprojekts lernten 15 Kinder zwischen sechs und 14 Jahren in einem Workshop Grundlagen des Beatboxing, die dann als Showeinlage Einzug in das Musical fanden. Aus anfänglichen Geräuschen wurde unter Einsatz des eigenen Munds und Körpers ein Beat: durch Atemkontrolle, Vocal Scratching und Mikrofonarbeit.

Antragsteller: Doyobe e.V.

Bündnispartner: MC Musikschule Gbr,
Startklar Soziale Arbeit gGmbH

Module: Große Bühne + Kaleidoskop



© Doyobe e.V.



© Musikverein Ensch

INSTRUMENTENKARUSSELL

41 Kinder im Alter von 6-13 Jahren probierten in einem Instrumentenkarussell verschiedene Blasinstrumente aus. Fachkräfte und Musiker*innen des Vereins standen mit Rat und Tat über Ansatz, Atmung und Anstoß zur Seite. Die Teilnehmer*innen notierten ihre Wünsche und die Fachkräfte ihre Einschätzungen, sodass am Ende jedes Kind ein passendes Instrument fand. Fernab von Großstädten gelegen, wurde in den rheinlandpfälzischen Dörfern Ensch und Mehring der Grundstein für das Erlernen eines Instruments gelegt.

Antragsteller: Musikverein Ensch

Bündnispartner: Winzerkapelle Mehring „Original Moselländer“ e. V.,
Pfarreiengemeinschaft Mehring,
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Trier-Saarburg e. V.

Module: Kaleidoskop, Rhythmus, Ensemble, Große Bühne, Expedition



Orchester, Band oder Chor – Das Modul Ensemble stellt die musikalische Erfahrung in der Gruppe in den Fokus. Außerdem können kreative Gemeinschaftsprojekte umgesetzt werden: eigene Instrumente bauen und erlernen, mit Geräuschen und Textschnipseln ein Hörbuch aufnehmen oder eine musikalische Kunstausstellung planen.

NEU: Das gemeinsame Musizieren ist auch generationsübergreifend mit einem Begegnungsortchester oder einem Patenchor möglich. Sucht euch Initiativen vor Ort, mit denen ihr auch nach dem Projekt zusammen musizieren könnt.

GRUPPENGROSSE
ohne Begrenzung

ab 8 Kinder und Jugendliche

UMFANG
flexibel einteilbar

30-50 Zeitstunden à 60 Minuten

HONORARE
Betreuungsschlüssel 1:8

- 1 Fachkraft für 8 Teilnehmende,
 - 2 Fachkräfte für 9-16 Teilnehmende
 - 3 Fachkräfte für 17-24 Teilnehmende
- 50/60/65 Euro/Zeitstunde
(je nach Qualifikation)

**AUFWANDS-
ENTSCHÄDIGUNG**
Betreuungsschlüssel 1:8

- 1 ehrenamtliche Kraft bei 8 Teilnehmenden
 - 2 ehrenamtliche Kräfte bei 9-16 Teilnehmenden etc.
- 5 Euro/Zeitstunde

SACHAUSGABEN
nach Bedarf

- Fahrgemeinschaften für Kinder und Jugendliche: bis zu 2 PKWs jeweils 0,20 Euro/km. Bei Fachkräftemangel im ländlichen Raum und mit Begründung sind Fahrtkosten für die Honorarkräfte nach BRKG förderfähig.
- ggf. Leihinstrumente: ca. 23 Euro/Teilnehmenden/Monat
- Notenmaterial und weitere Sachkosten nach Bedarf
- Öffentlichkeitsarbeit: bis zu 300 Euro Videoproduktion max. 800 Euro

BEISPIELPROJEKTE:

CHORWELTEN FÜR KINDER

Gegründet wurde ein Kinderchor mit regelmäßiger Probenarbeit. 80 Kinder gestalteten die musikalische Performance „Ein Sommertag“ oder übernahmen den Kinderchorpart in einer Aufführung von Mahlers 3. Sinfonie mit dem Philharmonischen Chor und dem Orchester Neubrandenburg.

Antragsteller: Unitate

Bündnispartner: Philharmonischer Chor Neubrandenburg e.V.,
Uns Hüsung Grundschule,
Grundschule West am See
Die andere Grundschule e.V.

Module: Ensemble, Rhythmus, Große Bühne



© Marie Kogge



© Nadine Nelken

KLINGENDE FESTE

55 Kinder und Jugendliche feierten vier interkulturelle Feste. Mit Kreistänzen, Gesang und Bodypercussion wurden das Nouruzfest, Zuckerfest, Erntedank und Weihnachten gestaltet. Die fünf- bis 20-Jährigen mit und ohne Fluchterfahrung spielten in einem Ensemble aus Streichern, Flöten und Gitarren Arrangements ihrer kulturellen Heimaten.

Antragsteller: MitMachMusik

Bündnispartner: Bürgerhaus am Schlaatz,
AWO Potsdam,
Jesus-Christus-Gemeinde
in Berlin-Dahlem

Module: Ensemble, Rhythmus



Tanzen, Singen, Trommeln – neben einem Gefühl für Rhythmus stellt sich spielerisch das Erleben von Gemeinschaft ein.

Beatbox, Rap, Bodypercussion oder Singen stehen dabei genauso auf dem Programm wie musikalische Früherziehung.

Spaß und Tempo fördern die Kommunikation und Koordination: Die Kinder und Jugendlichen bauen Cajons oder funktionieren Alltagsgegenstände zu Percussionsinstrumenten um.

GRUPPENGROSSE
ohne Begrenzung

ab 8 Kinder und Jugendliche

UMFANG
flexibel einteilbar

30-50 Zeitstunden à 60 Minuten

HONORARE
Betreuungsschlüssel 1:8

- 1 Fachkraft für 8 Teilnehmende,
 - 2 Fachkräfte für 9-16 Teilnehmende etc.
- 50/60/65 Euro/Zeitstunde
(je nach Qualifikation)

**AUFWANDS-
ENTSCHÄDIGUNG**
Betreuungsschlüssel 1:8

- 1 ehrenamtliche Kraft bei 8 Teilnehmenden
 - 2 ehrenamtliche Kräfte bei 9-16 Teilnehmenden etc.
- 5 Euro/Zeitstunde

SACHAUSGABEN
nach Bedarf

- Fahrgemeinschaften für Kinder und Jugendliche: bis zu 2 PKWs jeweils 0,20 Euro/km. Bei Fachkräftemangel im ländlichen Raum und mit Begründung sind Fahrtkosten für die Honorarkräfte nach BRKG förderfähig.
- ggf. Leihinstrumente: ca. 23 Euro/ Teilnehmenden/Monat. Notenmaterial und weitere Sachkosten nach Bedarf.
- Öffentlichkeitsarbeit: bis zu 300 Euro für Flyer, Plakate; max. 800 Euro für Bild- und Videoproduktion (nur für ein Modul pro Antrag möglich!)

BEISPIELPROJEKTE:

CAJONBAU-WORKSHOP

In einem Ferienkurs bauten Kinder und Jugendliche Cajons. In Zweiertteams entstanden aus den Bausätzen eigene Instrumente, die individuell bemalt und mit eigener Handschrift versehen wurden. Mit Übungen der Körperwahrnehmung und Bodypercussion näherten sich die Teilnehmenden komplexen Rhythmeinheiten. Nach einem Ausflug in die Natur entwickelten die Teilnehmenden, inspiriert von den Umgebungsgeräuschen, ein gemeinsames Stück.

Antragsteller: Tontalente e.V.

Bündnispartner: Schule an der Wakenitz, Jugendzentrum Dieselstraße

Module: Rhythmus



© Tontalente e.V.

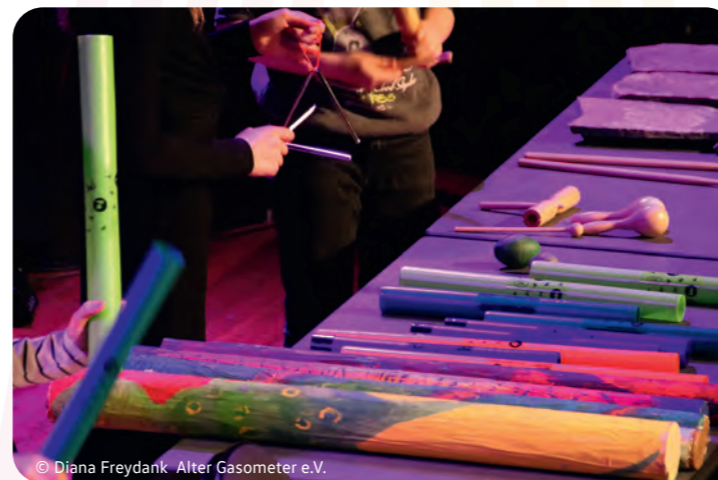
WAS KLINGT WIE?

Klang, Krach & Industrie: 20 junge Teilnehmer*innen lauschten Geräuschen und Klängen ihrer (industriellen) Umwelt und wurden selbst zu Klangerzeuger*innen. Am Ende entstand die Komposition und Notation entweder der „Küchenmaschinensinfonie“ oder „Mein Tag in Geräuschen“. Dazu wurde die Stimme als Gesangs- und Schlaginstrument eingesetzt, zwei lokale Wirtschaftsunternehmen besucht und Alltagsgegenstände wie Bohrer oder Besen musikalisch integriert.

Antragsteller: Alter Gasometer e.V.

Bündnispartner: Zwickauer Kinderhausverein e.V., Fucikschule Zwickau

Module: Rhythmus



© Diana Freydank - Alter Gasometer e.V.



Musical, Kinderoper oder Singspiel – gemeinsam wird im Ferienlager oder an Wochenenden eine Aufführung für die Große Bühne erarbeitet.

In einem Ferienformat studieren die Kinder und Jugendlichen Musik und Texte ein, fertigen Kulissen oder Kostüme an und üben Schauspiel und Tanz. Auch Zeltlager mit musikalischem Programm, Vorbereitung für Auftritte bei Festivals oder Schulveranstaltungen sind denkbar.

Die intensive gemeinsame Arbeit und Freizeit schulen nicht nur musikalisch, sondern auch sozial und emotional.

UMFANG

5 Tage in den Schulferien,
Intensivwochenenden + Aufführung
40-60 Zeitstunden

HONORARE

Betreuungsschlüssel 1:8

- 3 Fachkräfte (Musik, Schauspiel/Tanz, Pädagogik). Bei besonderem Bedarf und hoher Teilnehmerszahl mehr Honorarkräfte möglich.

50/60/65 Euro/Zeitstunde
(je nach Qualifikation)

AUFWANDS- ENTSCHÄDIGUNG

Anzahl ehrenamtliche
Kräfte (EKs)

- 5 EKs bei 40 – 50 Teilnehmenden
- 6 EKs bei 51 – 60 Teilnehmenden
- 7 EKs bei 61 – 70 Teilnehmenden
- 8 EKs bei 71 – 80 Teilnehmenden

5 Euro/Zeitstunde

SACHAUSGABEN nach Bedarf

- Unterkunft und Verpflegung: ca. 50 Euro pro Person/Tag (nach Vorlage von Belegen)
- Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel oder Reisebus max. 1.200 Euro (nach Vorlage von Belegen)
- Kostüme, Kulissen, Ausleihe Licht- und Tontechnik, Instrumente
- Öffentlichkeitsarbeit: bis zu 300 Euro für Flyer, Plakate; max. 800 Euro für Bild- und Videoproduktion (nur für ein Modul pro Antrag möglich!)

BEISPIELPROJEKTE:

CAMPWOCHE & SINGSPIEL IN DER KIRCHENGEMEINDE

Eine Campwoche rund um das Thema Reformation: Am Vormittag beschäftigten sich die Kinder und Jugendlichen mit den Lebensgeschichten von Franziskus und Salome. Danach schlossen sich Gesangs- und Schauspielunterricht an und die Biographien wurden vertont. Eltern halfen beim Requisitenbau, der Kostümanfertigung und hielten Nachtwache auf dem Camp. Abgerundet wurde die Woche mit mehreren Auftritten in der Region über Selbstvertrauen und dem Eintreten für die eigene Meinung. Auch die Patenschaften zum Kirchenchor der Gemeinde bestehen bis heute und sind zu Freundschaften herangewachsen.

Antragsteller: Kirchspiel Gröningen

Bündnispartner: Freunde und Förderer
Kloster Hedersleben e.V.,
Hilfswerk des Lionsclub
Quedlinburg e. V.

Module: Große Bühne



© Brigitte Schattenberg

GROSSES MUSIKTHEATERSTÜCK

Jugendliche aus mehreren Jahrgängen der Emil Krause Schule in Hamburg-Dulsberg stellten ein großes Bühnenwerk auf die Beine. Über das Schuljahr entwickelten die Schüler*innen Texte, Musik und Choreographie in Gesprächen und Gruppenarbeiten selbst. Künstler*innen leiteten die Gruppen Gesang, Band, Schauspiel und Tanz. Das so entstandene Stück „Einsamkeit - Zweisamkeit –Gemeinsamkeit“ beleuchtete diese Begriffe aus den verschiedensten kulturellen Hintergründen der Schülerschaft.

Antragsteller: MUSIXX Hamburg

Bündnispartner: Bürgerhaus Barmbek e. V.,
Emil Krause Schule Hamburg

Module: Große Bühne

Neu!

Die jungen Talente möchten bei der Konzertorganisation helfen, Programme gestalten, Interviews für die Presse geben, die Tontechnik unterstützen oder moderieren lernen? Dann nutzt die Gelegenheit für extra Zeitstunden für die **MiniMusikManagement** Scouts oder macht für besondere Produktionen eine Kreativwerkstatt auf. Auch generationsübergreifende Projekte sind möglich!



Als Belohnung für Geschafftes und zugleich als Motivation für Neues bildet das Nebenmodul Expedition mit einem passenden Konzert- oder Theaterbesuch den Abschluss für ein Projekt.

Auch ist eine Führung hinter die Kulissen eines Theaters oder Konzerthauses denkbar sowie der Besuch einer kind- und jugendgerechten Werkseinführung.

GRUPPENGROSSE

- für mind. 20 Teilnehmer*innen eines Hauptmoduls
- Mitnahme von einem Elternteil und Geschwisterkindern möglich

UMFANG

6-12 Stunden je nach Anreise

HONORARE

- 1 Fachkraft:
40 Euro/Zeitstunde
- 1 pädagogische Fachkraft:
20 Euro/Zeitstunde

AUFWANDS- ENTSCHÄDIGUNG

- Bis zu 2 ehrenamtliche Kräfte
je nach Teilnehmendenzahl

5 Euro/Zeitstunde

SACHAUSGABEN nach Bedarf

- Fahrgemeinschaften für Kinder und Jugendliche: bis zu 2 PKWs jeweils 0,20 Euro/km oder 1200 Euro für Busmiete.

BEISPIELPROJEKTE:

KONZERTBESUCH BEIM STAATSTHEATER SAARBRÜCKEN

Nachdem 42 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 18 Jahren über ein Jahr Ukulele und Gitarre erlernten, war Zeit für eine Belohnung: Zusammen mit ihren Eltern besuchten sie ein Konzert am Staatstheater Saarbrücken. Eigens für das Projekt baute das Saarländische Staatssorchester die Instrumente Gitarre und Ukulele in das Programm ein. Nach dem Essen in der Theaterkantine durften die Teilnehmer*innen die Instrumente der Profis ausprobieren.

Antragsteller: Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.

Bündnispartner: Musikschule im Landkreis Merzig - Wadern e. V., Gitarrenchor Bous e.V., Kreisjugendamt Merzig-Wadern, Grundschule Kreuzberg

Module: Ensemble, Expedition

Tipp

Nutzt die Gelegenheit die Eltern und Geschwisterkinder der Teilnehmenden für die Musik zu begeistern und nehmt sie mit zum Konzert!



FÜHRUNG MIT PROBENBESUCH IM KLANGFORUM E.V.

Bei einem Blick hinter die Kulissen des Klangforum e.V. wechselten die Teilnehmer*innen, die zuvor selbst auf der Bühne standen, in die Beobachterrolle. Die Probe des Projekts „Stimmen aus dem Kopfgefängnis“ zur Kammeroper „What Where“ von Heinz Holliger und dem gleichnamigen Schauspiel von Samuel Beckett wurde analysiert: Mit welchen Mitteln, Instrumenten und musikalischen bzw. theatralen Ansätzen wird gearbeitet? Erkennen die Teilnehmer*innen Elemente wieder, die sie selbst ausprobiert haben?

Antragsteller: Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e.V.

Bündnispartner: Johannes-Kepler-Realschule Heidelberg, Klangforum e. V.

Module: Ensemble, Expedition

TERMINE UND FRISTEN

1. BERATUNG
beim
Projektbüro

2. ANTRAGSFRISTEN

15. Januar
bei Projektstart
ab 15. März
1. Mai
bei Projektstart
ab 1. Juli
1. September
bei Projektstart
ab 1. November

3. ANTRAG
stellen unter:



<https://kumasta3.buendnisse-fuerbildung.de>

4. BEGUTACHTUNG
durch die
Fachjury

**5. ADMINISTRATIVE
SCHULUNG**
für die Verwaltung
der Gelder und
Vernetzungstreffen

6. PROJEKTSTART
nach
Bewilligung



KONTAKT

Melden Sie sich gerne jederzeit bei Fragen zum Programm oder zu einer Projektidee.

Wir sind gerne für Sie da und beraten Sie vor der Antragstellung.

Julia De Simone

Antragsberatung und Begleitung der Projekte
Tel.: 07425 - 32 88 06 - 42
Email: desimone@bundesmusikverband.de

Nicole Mauthe

Antragsberatung und Begleitung der Projekte
Tel.: 07425 - 32 88 06 - 32
Email: mauthe@bundesmusikverband.de

Theresa Demandt

Projektleitung
Tel.: 07425 - 32 88 06 - 44
Email: demandt@bundesmusikverband.de





Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.
Hugo-Herrmann-Str. 24, 78647 Trossingen, +49 7425 328806-0
Ortrudstraße 7, 12159 Berlin, +49 30 60980781-0